

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 76 (1972)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ILLUSTRIERTE SCHWEIZER SCHÜLERZEITUNG

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

schon für die Jugend läßt sich die Frage stellen, was denn eigentlich unter den vielerlei Presseerzeugnissen einen über den Tag hinausreichenden Bestand hat. Wir leben in einer Zeit des schnellen Verbrauchs, in einer Zeit aber auch, wo alles kritisch und unter oft sehr subjektiven Maßstäben unter die Lupe genommen wird.

Daß ein namhaftes Blatt die «*Illustrierte Schweizer Schülerzeitung*» zu den drei wichtigsten Jugendzeitschriften unseres Landes gezählt hat, spricht für ihre erfreuliche Verbreitung. Wenn daneben ein bißchen ironisch auf die Gediegenheit angespielt wurde, steckt da nicht für den seriösen Begutachter ein unverkennbares Qualitätslob dahinter?

Ganz bewußt strebt die Schülerzeitung eine fruchtbare Verbindung an zwischen Elternhaus und Schule. Sie drängt kein isoliertes Wissen auf, sondern vermittelt in lebendiger Aufmachung anregende und vielgestaltige Themen. Dadurch gewinnen ihre Hefte einen Wert, der so schnell nicht erschöpft werden kann. Das wird von den Erwachsenen, die mit Kindern zu tun haben, stets gerne bestätigt.

Da die Werbearbeit fast ausschließlich durch die Schule geschieht, rufen wir Sie auf, Probenummern für Ihre Klassen zu bestellen. Sie beweisen uns damit Ihre unterstützende Anteilnahme, auf die wir angewiesen und für die wir dankbar sind! Der Büchler-Verlag, 3084 Wabern, ist bereit, Ihnen die nötigen Probenummern abzugeben

Fritz Senft (Präsident der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins)

PS. Bitte beachten Sie das Inserat auf den Seiten 115/116 in dieser Nummer mit dem neuen Jahresprogramm der «*Illustrierten Schweizer Schülerzeitung*».

Mitteilungen

Die Nummer 1/2 enthielt den Einzahlungsschein für das Abonnement 1972. Wir danken allen Leserinnen bestens, die den Beitrag von Fr. 15.— überwiesen haben. Für weitere Einzahlungen auf unser Postcheckkonto 70-7494 sind wir dankbar.

Das Klischee des Bildes der Titelseite von Nr. 3 wurde uns durch den Bund Schweizerischer Pfadfinderinnen, Bern, zur Verfügung gestellt; Photo Karl Jud, Zürich.

Der Aprilnummer liegt wie jedes Jahr ein Exemplar des Heftes 1972 «*Zum Tag des guten Willens*» bei. Durch Wort und Bild wird das Hauptanliegen der Unesco, die Vermittlung von Bildung, behandelt. Preis des Heftes 25 Rappen. Bestellungen an Paul Kielholz, Rudenzweg 20, 8048 Zürich.

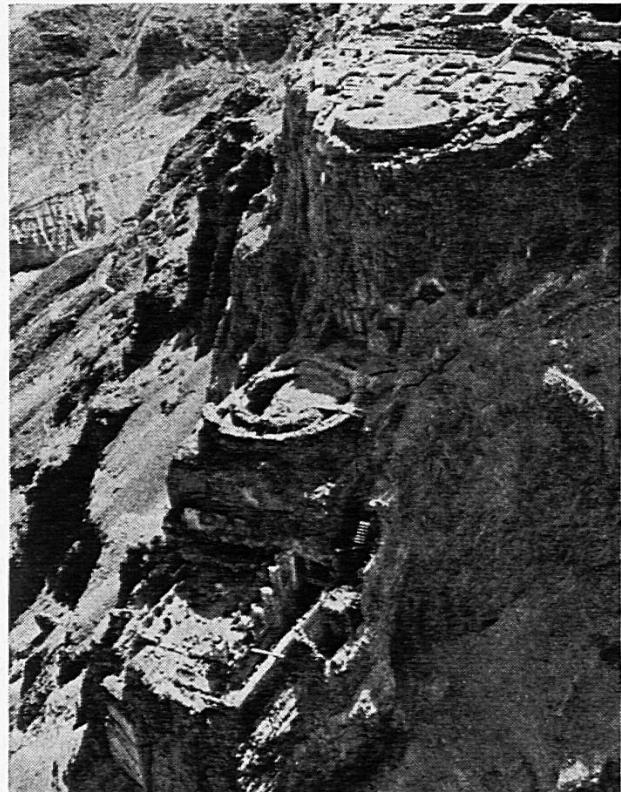
Schweizerischer Lehrerverein

Ende März erhalten die Mitglieder der Stiftung Kur- und Wanderstationen die neue Jahresmarke zur Ausweiskarte. Durch die Einlösung (Fr. 4.25) erhalten Sie nicht nur Ermäßigungen auf Ihren Reisen, sondern Ihr Beitrag ermöglicht die Hilfe für kranke Kolleginnen und Kollegen. Neu anmeldungen sind zu richten an: *Th. Fraefel, Postfach 295, 6300 Zug*.

8.—20. Oktober 1972

Studien- und Ferienreise nach Israel

mit Max Bolliger, Jugendschriftsteller



Felsenfestung Masada

Das Land der Bibel 4000 Jahre Geschichte Begegnung mit einem jungen Staat

- Erziehung und Ausbildung
- Eingliederung von Neueinwanderern verschiedener Kulturen und Sprachen
- Besuch in einem Kibbuz
- Der Kampf zwischen Wüste und Kulturland
- Ein Mitglied des Auswärtigen Amtes diskutiert mit Ihnen über Jugendprobleme in Israel

3 Tage Nichtstun am Mittelmeer

Non-Stop-Flug Schweiz—Israel und zurück mit Boeing-Jet-Kurzmaschinen

Senden Sie mir den ausführlichen Prospekt über die Israelreise vom 8.—20. Oktober 1972.

Name, Adresse

Pauschalpreis
Fr. 1550.—

Bitte Talon einsenden an
Herrn Max Bolliger, Schriftsteller, Bergstraße 157
8032 Zürich

Für die verantwortliche Leitung von verschiedenen Gruppen in unseren *Ferienkolonien für Auslandschweizerkinder* aus Europa und Übersee werden sprachkundige Leiter schweizerischer Nationalität gesucht. Zeit: verschiedene Daten zwischen dem 3. Juli und 1. September 1972.

Anmeldung und Auskünfte bei: *Pro Juventute/Schweizerhilfe*, Ferien- und Hilfswerk für Auslandschweizerkinder, Frl. E. Wicki, Postfach, 8022 Zürich.

Hinweise

Unsere Aprilnummer enthält das Blatt «Zum Tag des guten Willens» und drei Prospekte. Der Beltz-Verlag, Weinheim/Basel, legt das *Beltz-Blatt*, Informationen für Lehrer und Schule, bei. «Bücher für die Grundschulen» empfiehlt der Hirschgraben-Verlag, Basel/Frankfurt a. M. — Der Oesch-Verlag, Thalwil, gibt seit Jahren seine «Briefe an den Mitmenschen» heraus. Ein Probeexemplar ist dieser Nummer beigefügt.

Der Weg zur Matura und zur Hochschule bleibt offen. Wer die öffentliche Mittelschule aus irgendeinem Grund nicht durchlaufen konnte, hat jederzeit die Möglichkeit, die Matura nachzuholen und hierauf nach Belieben ein reguläres Hochschulstudium zu absolvieren. Sehr oft sind ja Kinder in einer bestimmten Entwicklungsphase am Schulstoff im Grund uninteressiert und leisten deshalb auch nicht das, wozu sie eigentlich fähig wären. Später — etwa während oder nach einer Berufslehre — erwachen dann echte geistige Interessen, und der Jugendliche kommt von sich aus (und nicht unter dem Druck der Eltern) auf den Wunsch nach einer Matura und nach einem Hochschulstudium. Diesen Wunsch kann er verwirklichen: die Akademikergemeinschaft (Schaffhauserstraße 430, 8050 Zürich), ein für die Erwachsenenbildung spezialisiertes Institut, bringt jedes Jahr rund 200 solcher «Spätberufener» durch eine eidgenössische oder kantonale Maturitätsprüfung. Die Maturavorbereitung bei der Akademikergemeinschaft kann nebenberuflich und unabhängig von Wohnort und Alter erfolgen, da als Lehrmethode eine Kombination von Fernunterricht und mündlichem Direktunterricht angewandt wird. Die Maturanden haben aber auch jederzeit die Möglichkeit, an die Tagesschule der Akademikergemeinschaft überzutreten und dadurch den Abschluß zu beschleunigen. Dafür stehen heute in den meisten Fällen auch genügend Stipendien zur Verfügung. Da regelmäßig rund 90% der Kandidaten der Akademikergemeinschaft die Prüfung auf den ersten Anhieb bestehen (die restlichen meist beim zweiten Versuch), darf dieser Weg zur Matura auch als durchaus sicher bezeichnet werden.

10 Jahre Kries Kinderzoo. Jetzt mit gedecktem Delphinarium. Das kleine Paradies für Kinder und Tiere in Rapperswil, das innerhalb von zehn Jahren mit einer Zuschauerzahl von 2 382 867 Erwachsenen und Kindern zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten des Landes geworden ist, öffnete mit dem Saisonbeginn des Schweizer National-Zirkus der Gebrüder Knie seine Tore am 19. März (bis zum 1. November täglich, also auch an allen Feiertagen). Das prächtige Delphinarium, das bisher von über einer halben Million Tierfreunde besucht worden ist, wurde dank einer originellen Dachkonstruktion wetterunabhängig gemacht. Dieses Jahr werden vier Delphine ihre Kunststücke und tollen Sprünge zeigen. (rb)